

AKTUELLES VOM REGIONETZWERK

Machbarkeitsstudie Ratinger Weststrecke

Das Projekt „Ratinger Weststrecke“ ist in Bewegung: Alle beteiligten Partner, Duisburg, Düsseldorf und Ratingen, der Kreis Mettmann sowie der VRR, haben eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, in der das weitere Procedere und Regelungen festgelegt sind. Seit Jahren gibt es Bestrebungen, die Strecke zwischen Duisburg Hbf und Düsseldorf Hbf im Streckenabschnitt Duisburg-Wedau – Düsseldorf-Rath für den Schienenpersonennahverkehr zu reaktivieren. Damit die Ratinger Weststrecke in den ÖPNV-Bedarfsplan aufgenommen werden kann, muss eine sogenannte Standardisierte Bewertung durchgeführt werden. Die Machbarkeitsstudie „Ratinger Weststrecke“ wird vom VRR als Projektkoordinator zurzeit vergeben. Sie schafft eine neutrale Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Interkommunales Mobilitätskonzept K-Bahn

Die Städte Düsseldorf, Krefeld und Meerbusch beauftragen gemeinsam das Interkommunale Mobilitätskonzept K-Bahn. Sie prüfen, welche Auswirkungen von neuen Siedlungsentwicklungen entlang der „K-Bahn“ zwischen Düsseldorf, Meerbusch und Krefeld auf die Verkehrsträger des Umweltverbunds ausgehen und welche Anpassungsstrategien erforderlich sind. Das interkommunale Mobilitätskonzept wird die Möglichkeiten prüfen, wie das Angebot der U-Bahn-Linien U 70, U 74 und U 76 ausgeweitet werden kann, um auch für neue Zielgruppen dauerhaft attraktiv zu sein.

www.regionnetzwerk.net

Aktuell arbeitet das Team RegioNetzWerk an einer Online-Präsenz des RegioNetzWerks. Mit der Internetseite werden sowohl die Netzwerkpartner als auch die aktuellen Projekte vorgestellt. Wenn die

letzten digitalen Baustellen abgearbeitet sind, erreichen Sie die Seite unter www.regionnetzwerk.net. Wir hoffen, Ihnen bereits zur 3. RegioKonferenz berichten zu können, dass der Zugang freigeschaltet ist.

Regionaler Netzwerker

Zur Koordinierung und Organisation des RegioNetzWerks und seinen Aktivitäten wird ein Regionaler Netzwerker eingestellt. Das Stellenprofil ist erarbeitet. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Stelle.

Zielvereinbarungen mit dem Land NRW angestrebt

Bei einem interministeriellen Besuch der Beigeordneten im Städtebau- und Verkehrsministerium NRW haben die Vertreter von Land und Netzwerk gemeinsam die Ziele der integrierten Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung erörtert. Vereinbart wurde, nun an einer gemeinsamen Zielvereinbarung zu arbeiten.

BeigeordnetenKonferenz

Die gute Zusammenarbeit in dem jungen Netzwerk zeigte sich erneut auf der BeigeordnetenKonferenz im Juni 2018. Gemeinsam mit wichtigen Projektpartnern wurden die Kooperationsvereinbarungen zu den oben genannten Projekten unterzeichnet. In kooperativer Stimmung wurden die Weichen auch für weitere Projekte und Arbeitsschritte des RegioNetzWerks gestellt.



Michael Assenmacher (Meerbusch), Carsten Tum (Duisburg), Cornelia Zuschke (Düsseldorf), Martin M. Richter (Kreis Mettmann), Jochen Kral (Ratingen), Martin Husmann (VRR), Martin Linne (Krefeld)